

Namenssuche einer eher ungewöhnlichen Hybride

Beitrag von „Andreas75“ vom 2. Juli 2020, 22:33

Hy!

Um gleich mal eines zu schaffen, nämlich Klarheit: Ist mir alles bewusst.

Dem Züchter war es aber egal, weil er die Samen oder zumindest Jungpflanzen vor der Blüte weg gegeben hat, und dem Aufzüchter selbst war es auch egal. 14 Jahre lang. Wenn ich den dann frage, und er hat nichts dagegen, dann wüsste ich nicht, dass dem irgendwelche Konservativitäten im Weg stehen sollten oder müssten.

Wenn man es sehr genau nimmt, hat scheinbar nicht mal der Klon 01 einen offiziellen Namen, sondern läuft zumindest beim Aufzüchter noch unter der Kreuzungsnummer. Die Welt nennt die Pflanze aber fröhlich 'Gelber Papageno', obwohl es gelbe Echinopsis- Hybriden auch öfter gibt. Und mitunter auch gleich schöne oder schönere, die aber keinen sagen wir mal, Populärnamen haben.

Die Benennung von Hybriden ist daher doch bitte jedes Menschen eigene Sache. War die fragliche Pflanze es dem Aufzüchter und Züchter (der sie sicher auch mal gesehen hat) keinen offiziellen Namen wert, nun ja. Ich wüsste nicht, was dem im Wege stünde, dass es dann ein anderer macht, dem die Sorte das sehr wohl wert scheint.

Ich persönlich kenne ganze zwei Echinopsis- Hybriden mit solch kralligen Blütenblättern (halt, seit gestern vier, die beiden neuen beide vom Aufzüchter meiner Pflanze), aus wieviel hunderten? Und beide haben keinen offiziellen Namen, zur anderen als dieser hier wird wahrscheinlich nicht mal eine Kreuzungsnummer existieren. Die einzigen anderen Hybriden aus dem Verwandtschaftskreis, die ich so krallig kenne, sind die Chamaecereen von Ernst/muddyliz. Von denen viele Namen haben. Obwohl einige Sorten sich doch sehr ähneln.

Liegt also immer im Auge des Betrachters, und wenn er oder ich oder sonstwer eine Hybride eines Namens wert befindet, dann ist das so. Und wenn andere hingegen nicht, dann auch.

Herzlich gerne jedem seine Meinung, aber auch auf die Gefahr hin, mich hier sofort bei der Hälfte unbeliebt zu machen. Ich habe auch meine. Nur weil einer oder zwei eine Sorte nicht

eines Namens für wert befinden, heißt das ja nicht, dass sogleich alles auf alle Zeiten einhellig der Meinung sein muss, dass das dementsprechend auch keinen Namen wert ist.

Ich bin Gärtner und bereits Gehölzzüchter, also so richtig mit Kreuzen und Selektieren, jahrelang prüfen und dergleichen und kenne daher das Prozedere und weiß, dass auch mir bei weitem nicht alles einen Namen wert ist. Ich schmeiße aber gnadenlos raus, was nicht passt. Bleibt doch was schönes stehen, womit ich aber nur zu so 75 % was anfangen kann und es daher nicht benenne (wie die fragliche Pflanze hier im Thema), dann ist es für mich überhaupt kein Problem, wenn jemand anders den Klon so geil findet, dass ER ihm am liebsten einen Namen geben möchte.

Wäre für mich im Gegenteil sogar eine besondere Ehre nachträglich, trotzdem ein so gutes Auge gehabt zu haben, dass sie jemand anderem viele Jahre später so genial gefällt, das sie dann ihm eine Benennung wert ist.

So sehe ich die Sache, und ich hoffe, dass wir alle damit leben und ein gedeihliches Miteinander haben können.

Vielen Dank für den Tipp mit dem Trichocereus 'Sandokan', das Bild habe ich heute auch im Netz gefunden. Diese Bezeichnung fällt also aus, aber das ist ja nicht weiter schlimm.

Beste Grüße,

Andreas